

Knabber- Zeug

Unter der Lupe: Einfache
Blechstanzwerkzeuge für Bohrmaschinen
– eine sinnvolle Investition?

Enge Radien in Blech zu schneiden ist mit herkömmlichem Amateur-Werkzeug problematisch. Einfache, preiswerte Stanzwerkzeuge für die Bohrmaschine versprechen Abhilfe, eines davon haben wir unter die Lupe genommen.

Ein Blechstück ausschneiden, etwa aus einer Karosserie oder einer großen Blechtafel, ist auch ohne große Karosseriebauausrüstung eigentlich kein Problem, solange der Schnitt gerade oder in einem weiten Bogen verlaufen soll. Blechschere, Winkelschneider mit Trennscheibe oder auch Stichsäge mit Metallsägeblatt erledigen solche Aufgaben locker. Wenn's engere, kurvigere und kompliziertere Radien werden, ist die Sache freilich schon schwieriger. Der Winkelschleifer heißt nicht ohne Grund „Winkel“ und nicht „Kurven“ mit Vornamen – er ist ein eher geradliniger Typ. Auch

der Flexibilität des Sägeblatts sind enge Grenzen gesetzt, und enge Radien, die mit der Blechschere geschnitten werden, sind bei genauer Betrachtung eher „vieleckig“ als rund.

In professionellen Werkstätten gibt es für solche Zwecke entweder teure elektrische Stanzwerkzeuge, deren Kauf für Hobby-schrauber kaum lohnend ist, oder aber entsprechende Stanzwerkzeuge mit Druckluftantrieb. Amateure ohne entsprechenden Kompressor müssen sich entweder mit Provisorien, besagten vieleckigen Arbeitsergebnissen oder jenen Bohrmaschinen-Stanzvorsätzen behelfen, die es schon seit einiger Zeit zu erschwinglichen Preisen gibt, meist Blechnibbler genannt. Eines davon, das uns bei Vorführungen auf Teilmärkten mehrfach aufgefallen ist, haben wir stellvertretend für seine Gattung unter die Lupe genommen, um herauszufinden, welche Möglichkeiten es bietet.

Bei diesem *Nibbler Schneidegerät*, vertrieben von der Firma Gütlich-MJ Promotion han-

delt es sich um einen einfachen Vorsatz für die Bohrmaschine, in der ein Winkeltrieb die Umdrehungen der Bohrmaschine auf einen Exzenter überträgt. Dieser Exzenter lässt seinerseits ein Stanzwerkzeug, das stark an eine überdimensionierte Düsennadel erinnert, auf und abgehen. Geführt wird diese Stanze in einem eingeschraubten Gussteil, das im Einsatz um die Blechkante greift. Dieser Führungskopf ist herausschraubbar. Alu- und Stahlblech, aber auch Kunststoff bis zu einer Stärke von 1,8 Millimeter können laut Auskunft des Anbieters mit diesem Werkzeug ausgestanzt werden, beim Einsatz an herkömmlichem 0,8er Stahlblech gibt er eine Standzeit von rund 200 Metern „Stanznaht“ für die Stanznadel an.

Der Umgang mit dem Werkzeug erwies sich als völlig unproblematisch: den Nibbler ins Bohrfutter spannen, Haltegriff festdrehen und loslegen. Ohne Probleme konnten wir auf Anhieb auch ziemlich fantasievolle Kurven stanzen, ein wenig gewöhnungsbedürftig ist für



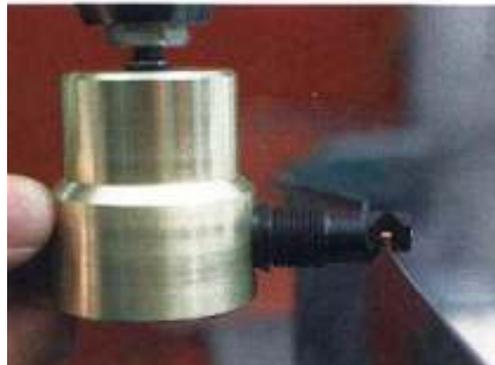
Zusammen mit den Werkbankhaltern 99 Euro teuer: das Nibbler-Set der Firma Gütlich



Rechts im Bild: das eigentliche Stanzwerkzeug. Die schwarzen Führungsköpfe sind geschraubt



Einsatzbereit: Werkzeug ins Bohrfutter einspannen, Haltegriff festdrehen – und los geht's



Die vor und zurückgehende Nadel stant das Blech aus. Wichtig: Führungskopf nicht verkanten



Deutlich zu erkennen: Die Bresche, die die Stanze schlägt, ist viel breiter als ein normaler Schnitt!



In stationärem Einsatz: Mit zwei einfachen Haltern lässt sich die Bohrmaschine zuverlässig fixieren



Die Aufgabe: einen kleinen Kreis aus einem Stück Blech schneiden: Wer dies mit einer einfachen...



...Blechscherer probiert, verblegt das Blech und produziert letztlich je nach Übung ein mehr oder...



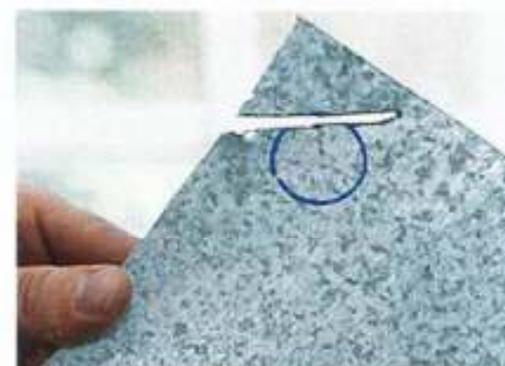
...weniger vieleckiges Arbeitsergebnis. Keine wirklich überzeugende Lösung!



Ein Winkel-, kein Kurvenschleifer: Wer versucht, mit der Flex im Blech eine enge Kurve zu...



...„fahren“, muss ein ziemlich unerschrockener Optimist sein. Mehr als gerade Schnitte sind in...



...der Praxis nicht drin – und wer möchte beispielsweise schon ein viereckiges Antennenloch?



Konkurrent Nummer drei: die Stichsäge mit Metallsägeblatt. Bei engeren Radien muss auch...



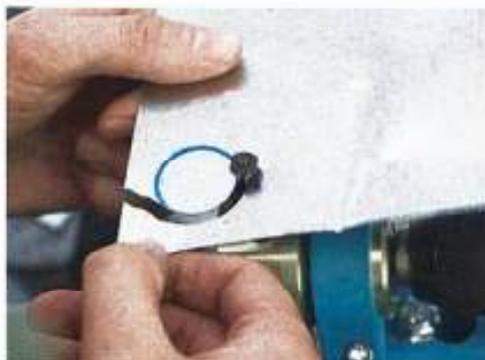
...sie passen, wenn es allerdings um weite Bögen geht, lässt sich mit ihr präzise arbeiten. Auch...



...unseren Musterkreis bekommt sie noch beinahe zufriedenstellend hin



Noch die leichteste Aufgabe für das Nibbler Schneidegerät: das Ausstanzen eines...



...Kreises aus einer Blechtafel. Auch hier ist der sehr breite „Schnitt“ gut zu sehen



Überzeugend: Mit ein wenig Übung ist auch ein perfektes, kreisrundes Loch möglich

Anfänger nur die Tatsache, dass die Stanznacht naturgemäß viel breiter ausfällt als beispielsweise der Schnitt eines Sägeblatts, was man beim Führen des Werkzeugs berücksichtigen muss.

Wer mitten im Material ansetzen will, beispielsweise um die Durchführung eines Tankstutzens aus einem vorhandenen Blech auszustanzen, muss lediglich mit einem 14-Millimeter-Bohrer vorbohren. Auch durch 1,5-Millimeter-Stahlblech arbeitete sich das Werkzeug mit einer handelsüblichen „grünen“ Bosch-Bohrmaschine ohne Probleme. Als Härtestest versuchten wir mit Hilfe eines einfachen Akkuschraubers ein Stück gesicktes, und gefalztes Blech aus einer Tür zu schneiden – auch das funktionierte, allerdings tat sich das Werkzeug deutlich schwerer als mit der Kraft von 240 Volt und 800 Watt.

Das Blech erwärmt sich beim Stanzen anders als beim Einsatz von Flex oder Stichsäge nicht, und auch das Unfallrisiko ist im Vergleich minimal: Statt sprühender Funken und winziger, wild herumfliegender Metallpartikel werden lediglich größere Späne produziert, die still und leise zu Boden rieseln. Der Benutzer kann während der Arbeit sogar seine Hand oben auf den Führungskopf legen, ohne dass sie vom Stanzwerkzeug verletzt wird.

Gut gefallen am getesteten Blechnibbler von Gütlich hat uns nicht nur der einfache Umgang mit ihm, sondern auch die Tatsache, dass Verschleißteile wie das Stanzwerkzeug selbst oder sein Führungskopf auch einzeln zu bekommen sind. Im Lieferumfang des 79 Euro teuren Sets sind sogar bereits eine zweite „Stanznadel“ und zweimal Ersatz für den Führungskopf beigelegt, der brechen kann, wenn man das Werk-



Härtestest: Auch mit einem Akkuschrauber als Antrieb frisst sich der Nibbler durch den Türkasten



Versuchen Sie das mal mit Flex oder Stichsäge: Das einfache Werkzeug ermöglicht präzise Arbeit



Je kurvenreicher, desto lieber: Mit dem Nibbler sind auch ausgefallene Reparaturbleche keine Hürde

zeug verkantet, außerdem einfache Werkzeuge, um den Nibbler zu zerlegen. Nicht dabei: die auf den Bildern zu sehenden blauen Klemmen für den „stationären Einsatz“ an der Werkbank. Sie kosten 20 Euro extra. Der Vollständigkeit halber: Für 83,10 Euro gibt es bei der Hamburger Firma Dinosaurier Werkzeuge ein augenscheinlich ganz ähnlich konstruiertes Werkzeug für die Bohrmaschine namens *Roundcut*.

Unser Fazit: Wer regelmäßig mit Blech arbeitet, dabei schon mal vor dem Problem steht, enge Radien schneiden oder eben stanzen zu müssen und keine Druckluftausstattung hat, sollte sich einen Bohrmaschinen-Blechnibbler bei passender Gelegenheit ruhig einmal näher ansehen.

**Text: Lars Rosenbrock
Fotos: Britta Hüning**



Kein Wegwerfartikel: Der Bohrmaschinenvorsatz lässt sich mit dem mitgelieferten Werkzeug...



...einfach zerlegen, die wenigen Verschleißteile gibt es auch einzeln und zu fairen Preisen